

Die nächsten Schritte.

Mögliche Aktivitäten und Ideen zu einem Arbeitsprogramm des Aktionsbündnis Teilhabeforschung

Berlin, den 12. Juni 2015

Dr. Thorsten Hinz

thorsten.hinz@caritas.de

Die Ebenen

- inhaltlich
- organisatorisch/ strukturell
- finanziell
- politisch

Inhaltlich:

- Vernetzung teilhabeorientierter Forschungsansätze und deren Akteure
- Durchsetzung der Teilhabeforschung als neue Querschnittsdisziplin
- Bewusstseinsarbeit für die Themen und Anliegen der Teilhabeforschung
- Einbindung u. Beteiligung der Menschen mit Behinderung sicherstellen
- Klärung u. Bündelung der Forschungsbedarfe
- Sicherung der Datenlage
- Nachwuchsförderung
- „Teilhabeforschung“ als Dach und Forschungsansatz für Vielfalt und Kreativität

Organisatorisch/ strukturell:

- Koordinierungsgruppe wählt aus ihrer Mitte zwei Sprecher/innen und gibt sich ein Arbeitsprogramm mit inhaltlichen und zeitlichen Meilensteinen.
- Es braucht Arbeitseinheiten mit Verantwortlichen, die sich mit den verabredeten Zielsetzungen/ Schwerpunktthemen befassen und diese bearbeiten.
- Es braucht jährliche Bündnisversammlungen im Sinne eines offenen Plenums und Forums.
- Ideal wäre die baldige Einsetzung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle, die die Aktivitäten bündeln und koordinieren könnte (abhängig von der Finanzierung).
- Aufbau von Öffentlichkeits- u. Lobbyarbeit (Homepage, Newsletter etc.).

Finanziell:

- Stimulation einer nachhaltigen Förderung von Teilhabeforschung bei privaten und öffentlichen Geldgebern
- Durchsetzung eines bundesweiten Forschungsförderungsprogramms Teilhabeforschung
- Kooperation mit den Soziallotterien ausloten

Politisch:

- Lobbyarbeit gegenüber den relevanten staatlichen, universitären, akademischen und öffentlichen Akteuren
- Einbindung des Aktionsbündnisses bei der Teilhabeberichterstattung des Bundes und aktuell beim geplanten großen „Teilhabe Survey“
- Aufnahme der Aktivitäten des Bündnisses in den Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der BRK
- Regelmäßige Konsultationen mit dem Bundesforschungsministerium

„Der Wahrheit ist allezeit nur ein kurzes Siegesfest beschieden zwischen den beiden langen Zeiträumen, wo sie als paradox und als trivial gering geschätzt wird.“

Arthur Schopenhauer